

Quelle: Schwäbische Zeitung vom 18.06.2014

Förderverein und Benediktinerinnen zeigen Produkte in Habsthal

Von Julia Freyda 18. Juni 2014



Doris Danner vom Klosterladen Habsthal ist auch Hobby-Imkerin und kümmert sich um die Bienenvölker. Der Honig wird eines der Produkte sein, die am Freitag und Samstag im Mittelpunkt stehen. Foto: Julia Freyda

HABSTHAL - Als Förderverein und die Benediktinerinnengemeinschaft den Laden am Kloster Habsthal eröffnet haben, stand nur ein Teil des jetzigen Warenumfangs in den Regalen. "Wir wollten eine Möglichkeit haben, um die klostereigenen Produkte präsentieren zu können", sagt Doris Danner vom Klosterladen-Team. Innerhalb dieses ersten Jahres sind Sortiment und Kundenkreis gewachsen. Zur Feier des einjährigen Bestehens am kommenden Freitag und Samstag sollen aber wieder die eigenen Produkte im Mittelpunkt stehen - Honig der Klosterimkerei, Wollwaren der eigenen Schafe, Karten und Bücher zum Kloster Habsthal und Weine der Abtei Muri Gries.

Ausschlaggebend für die Idee des Klosterladens war der Wein von Muri-Gries, der bei Veranstaltungen immer verkauft wurde und jedes Mal guten Anklang gefunden hat. Die Weinkenner sollten nicht warten müssen, bis das nächste Konzert oder der nächste Adventsmarkt stattfindet, sondern eine direkte Anlaufstelle rund ums Jahr finden. So gehören ein umfangreiches Sortiment der Weine und mittlerweile auch regelmäßig stattfindende Verkostungen zum Programm des Klosterladens. Bereits zur Eröffnung standen unter anderem Töpferwaren der Künstlerin Stefany Wohlfahrt aus Einhart, gewebte Leinenprodukte von Hildegard Igel aus Boms und Honig der Klosterimkerei in den Regalen. Hinzugekommen sind beispielsweise fair gehandelte Produkte von dwp aus Ravensburg. Auch Kerzen von Camphill aus Hermannsberg bei Heiligenberg gehören nun zum Sortiment. "Wir legen Wert auf Ökologie und Qualität. Daher haben wir immer darauf geachtet, nur solche Produkte mit anzubieten, die unseren Vorstellungen entsprechen", erklärt Danner.

Insgesamt kümmern sich zehn Ehrenamtliche um den Verkauf im Klosterladen. Ob er sich als zusätzliche Einnahmequelle für den Klosterbetrieb eignet, kann Priorin Kornelia Kreidler noch nicht beziffern. "Wir haben noch keinen Jahresabschluss. Wenn es Gewinne gibt, dann werden diese für die Unterhaltung des Klosters verwendet", sagt die Benediktinerin.

Viele Kunden kommen aus der Region, aber zunehmend wird der Klosterladen auch ein Stopp für Urlauber und Ausflügler. "Die steuern meist gezielt Klöster an oder haben sogar schon von unserem Laden gehört und wollten sich selber mal anschauen. Auch über die Internetseite des Klosters sind schon Leute auf uns aufmerksam geworden", sagt Danner.

Ein Schwerpunkt wird bei der Feier zum einjährigen Bestehen der klostereigene Honig sein. Doris Danner ist auch Hobby-Imkerin und kümmert sich um die fünf Bienenvölker am Kloster. Zweimal im Jahr wird Honig gemacht, so entstehen ein Frühlings- und ein Sommerhonig. Wenn das Wetter passt, wird es Vorführungen und Informationen zu Bienen und Honig geben. Hildegard Igel wird in der Wollstube sein und ihre Spinn- und Webfertigkeiten zeigen. Ein weiteres Ereignis steht am Wochenende 11. und 12. Juli im Klosterladen an. Dann wird der Weinkeller eröffnet.

Der Klosterladen ist freitags von 15 bis 19.30 Uhr, samstags von 10 bis 15 Uhr geöffnet. Je nach Witterung gibt es am Freitag um 17 Uhr, am Samstag um 11 und 14 Uhr Einblicke in die Imkerei.